

Die Regionalgruppe Untere Saar bittet den Rat, folgenden Vorschlag baldmöglichst einzubringen. Sollte es dies bei der kommenden Ratssitzung nicht möglich sein, ist der Vorschlag spätestens zur Abstimmung für den Frühjahrsratschlag 2020 einzuplanen.

13.01.2020

Vorschlag

Die Regionalgruppe Untere Saar schlägt vor, dass Attac zukünftig die "Stopp Airbase Ramstein-Kampagne" sichtbar und wirksam unterstützt, auch weil mehrere Mitgliedsorganisationen von Attac die Kampagne bereits fördern. Das bedeutet im Wesentlichen die Terminankündigung auf der Webseite (Hauptseite/Termine) und im Gruppeninfobrief, sowie eine finanzielle Unterstützung.

Das Engagement der "Stopp Airbase Ramstein-Kampagne" findet mittlerweile auch große Zustimmung innerhalb der internationalen Friedensbewegung. Seit einigen Jahren organisiert die Kampagne jeweils eine Aktionswoche mit einem Friedenscamp in Ramstein-Miesenbach, informiert mit umfangreichen Veranstaltungen und betreibt friedlichen, kreativen Protest. Zudem startet in jedem Jahr eine Busfahrt aus dem Camp nach Büchel, um die Proteste gegen den US-Atomwaffen-Standort mit einer Blockadeaktion zu unterstützen.

Begründung

Die US-Airbase in Ramstein ist als Drehkreuz die wichtigste US-Base außerhalb der USA und zugleich die bedeutendste Relaisstation zur Unterstützung von völkerrechtswidrigen Drohnenmorden. Sie ist zuständig für den Transport von Soldaten und Material in Kriegsgebiete. Bei einem Krieg wären die militärischen Stützpunkte, besonders Ramstein als Drehkreuz, bevorzugte Angriffsziele.

Durch den massiven Luftverkehr, auch durch Übungsflüge, wird die Umwelt weiträumig geschädigt und die Gesundheit von Mensch und Tier gefährdet, besonders in Rheinland-Pfalz und dem Saarland.